

Drohnen-Etikette: 10 Gebote und Verbote

Unser Leitfaden zur Drohnen-Etikette hilft Ihnen, Ihren Schuss zu sichern, ohne sich selbst oder andere zu gefährden. Drohnenbetreiber haben wohl aus gutem Grund einen schlechten Ruf. Vor der Pandemie haben sich Beinaheunfälle mit Flugzeugen in zwei Jahren mehr als verdreifacht, während verantwortungslose Betreiber Menschenleben riskierten, Flughäfen schlossen und wild lebende Tiere bedrohten – alles auf der Suche nach einem Videoclip. Wir verstehen den Appell auf jeden Fall. Wir haben die beeindruckenden Aufnahmen blendender Landschaften bewundert, aber wir haben auch die weniger schmackhafte Seite dieses erhabenen Strebens gesehen. Wir haben gesehen, wie Bediener Menschen und Tieren zu nahe gekommen sind und …

Unser Leitfaden zur Drohnen-Etikette hilft Ihnen, Ihren Schuss zu sichern, ohne sich selbst oder andere zu gefährden

Drohnenbetreiber haben wohl aus gutem Grund einen schlechten Ruf. Vor der Pandemie haben sich Beinaheunfälle mit Flugzeugen in zwei Jahren mehr als verdreifacht, während verantwortungslose Betreiber Menschenleben riskierten, Flughäfen schlossen und wild lebende Tiere bedrohten – alles auf der Suche nach einem Videoclip.

Wir verstehen den Appell auf jeden Fall. Wir haben die beeindruckenden Aufnahmen blendender Landschaften bewundert, aber wir haben auch die weniger schmackhafte Seite dieses erhabenen Strebens gesehen. Wir haben gesehen, wie Bediener Menschen und Tieren zu nahe gekommen sind und an

ruhigen Orten rücksichtslos gehandelt haben.

Unser Leitfaden zur Drohnen-Etikette hilft Ihnen, Ihren Schuss zu sichern, ohne sich selbst oder andere zu gefährden.

1. Kenne deine Drohne

Wenn Sie Ihre Drohne zum ersten Mal erhalten, kann es verlockend sein, sie auszupacken und direkt loszugehen, um ihre Grenzen zu testen. Dies ist ein Fehler und wird höchstwahrscheinlich zu einer abgestürzten, verlorenen oder beschädigten Drohne führen.

Dmitry Kalinovsky/Shutterstock Lassen Sie sich nicht dazu verleiten, direkt loszufahren

Üben Sie stattdessen die Verwendung der Bedienelemente in einer Innenumgebung, bis Sie Ihre Drohne in- und auswendig kennen. Nur dann sind Sie gerüstet, um mit Variablen wie Windgeschwindigkeit, Wetter, Vögeln und allem anderen, was die Natur Ihnen entgegenwirft, fertig zu werden.

2. Behalten Sie Ihre Drohne im Blick

Rechtlich dürfen Sie Ihre Drohne nicht aus den Augen lassen. In Großbritannien bedeutet dies, dass es eine Höhe von 120 m (400 Fuß) nicht überschreiten oder sich horizontal weiter als 500 m (1.640 Fuß) von Ihnen entfernen darf.

Dies ist eine der wichtigsten Grundlagen der Drohnen-Etikette, da es die Wahrscheinlichkeit minimiert, dass Ihre Drohne auf andere Flugobjekte trifft – natürlich oder auf andere Weise.

3. Fliegen Sie nicht in der Nähe von Flughäfen

Es ist selbstverständlich, dass Sie sich beim Fliegen einer

Drohne von Flugzeugen, Flughäfen und Flugplätzen fernhalten. Bleiben Sie mindestens 5 km vom Rand der Flugbeschränkungszonen entfernt.

Naypong Studio/Shutterstock Fliegen Sie Ihre Drohne niemals in der Nähe von Flughäfen oder Flugzeugen

Seien Sie immer proaktiv bei der Bestimmung lokaler Gesetze und Beschränkungen. Sie sind für Ihre Drohne verantwortlich. Wenn dadurch ein Flugzeug gefährdet wird, können Sie strafrechtlich verfolgt und zu bis zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt werden.

4. Fliegen Sie nicht in der Nähe von Personen oder Eigentum

- Halten Sie 50 m (150 Fuß) Abstand zu Personen und Gegenständen
- Bleiben Sie 150 m (500 Fuß) von Menschenmassen und bebauten Gebieten entfernt

Fliegen Sie nicht über große Menschenmengen. 2015 kam es bei den US Open zu einem Drohnenabsturz. Glücklicherweise wurde niemand verletzt, aber der Drohnenführer, ein Lehrer, wurde festgenommen und angeklagt. Der Vorfall ließ auch die Tennisspieler erschüttert zurück, von denen einer die Drohne für eine Bombe hielt. Überlegen Sie, wie sich Ihre Handlungen auf andere auswirken könnten.

5. Achten Sie auf Ihre Umgebung

Beobachten Sie Ihre Umgebung, bevor Sie mit Ihrem Flugplan beginnen. Wenn sich Personen nahe genug befinden, um Ihre Drohne zu hören, lesen Sie ihre Körpersprache. Wirken sie bedroht, genervt oder unbehaglich? Wenn ja, erwägen Sie, sich vorzustellen und Ihren Flugplan zu erläutern.

Dmitry Kalinovsky/Shutterstock Achten Sie darauf, den Frieden

zu stören

Oft ist es nicht die Drohne selbst, sondern die Aussicht, dass ein Fremder sie in ihrer Nähe und ihrer Familie fliegt, was den Menschen Unbehagen bereitet.

Wenn Sie sich an einem besonders malerischen Ort befinden, versuchen Sie, Ihren Flug kurz zu halten. Sie möchten die Aussicht nicht für andere beeinträchtigen, die gekommen sind, um sie zu genießen.

6. Lassen Sie sich nicht ablenken

Manche Beobachter werden eher neugierig als besorgt sein. In diesem Fall können sie auf Sie zukommen, um Fragen zu Ihrer Drohne zu stellen. Wie viel hat es gekostet? Hast du es schon mal gecrasht? Wie hoch kannst du damit fliegen?

Wenn Sie mitten im Flug sind, lassen Sie sich nicht ablenken, da dies zu einem Absturz führen könnte. Behalten Sie Ihre Drohne im Auge, lächeln Sie und sagen Sie: Ich würde gerne chatten, aber ich arbeite an einem Projekt und würde es hassen, abzustürzen! Wenn Sie später da sind, kommen Sie bitte und sagen Sie Hallo.

Bleiben Sie höflich im Ton. Drohnenbetreiber haben bereits einen zweifelhaften Ruf und dem will man nichts hinzufügen.

7. Achten Sie auf Tiere

Einer der wichtigsten Faktoren der Drohnen-Etikette ist es, auf Tiere zu achten, sowohl in der Luft als auch am Boden. Kommen Sie niemals nah genug heran, um die Tierwelt zu beunruhigen. Seien Sie sich bewusst, dass sich Stress nicht immer äußerlich manifestiert.

NaturesMomentsuk/Shutterstock Drohnen können Tiere extrem belasten

In einer Studie aus dem Jahr 2015 liefen die meisten Schwarzbären nicht weg oder reagierten auf offensichtliche Weise auf Drohnen, die über sie hinwegflogen, aber ihre Herzfrequenz stieg dramatisch an (von 41 Schlägen pro Minute auf 162 Schläge pro Minute). Denken Sie daran, wie Ihre Drohne Tiere beeinflussen könnte, nicht nur große am Boden, sondern auch kleine, die Sie nicht sehen können (z. B. Bienen und andere fliegende Insekten).

8. Halten Sie sich von Katastrophengebieten fern

Halten Sie Ihre Drohne von Katastrophengebieten fern, seien es dramatische Waldbrände oder sich ausbreitende Tsunamis. Drohnen können Rettungskräfte ablenken, Rettungsflugzeuge gefährden und mehr Schaden anrichten, wenn sie abstürzen oder sich verirren.

9. Laden Sie die App herunter

Laden Sie eine Drohnen-Sicherheits-App für das Land herunter, in dem Sie sich befinden, falls eine verfügbar ist. In Großbritannien bietet Drone Assist eine interaktive Karte des Luftraums, der vom kommerziellen Flugverkehr genutzt wird, damit Sie sehen können, welche Bereiche Sie meiden sollten.

Die App zeigt auch Bodengefahren, die Risiken darstellen können, und ermöglicht es Benutzern, ihren Drohnenflugstandort mit anderen zu teilen, was dazu beiträgt, das Risiko eines Drohnen-Vorfalles im britischen Luftraum zu verringern.

10. Verstehen Sie die örtlichen Gesetze

Die Drohnengesetze entwickeln sich weiter, also sollten Sie auch hier proaktiv die aktuellen Gesetze in einem bestimmten Land ausfindig machen und verstehen.

Wenn Sie beispielsweise in Großbritannien eine Drohne über 250 g fliegen, müssen Sie einen Drohmentest bestehen und sich bei der CAA registrieren. Es gibt wahrscheinlich ähnliche Gesetze in anderen Ländern, also konsultieren Sie die Behörden.

Shuang Li/Shutterstock Stellen Sie sicher, dass Sie sich der örtlichen Gesetze bewusst sind

Seien Sie nicht selbstzufrieden. 2019 wurde ein britisch-australischer Blogger im Iran festgenommen, weil er angeblich ohne Lizenz eine Drohne geflogen hatte. Wenn Sie nicht verantwortungsbewusst fliegen, kann dies in weitaus milderer Ländern zu strafrechtlicher Verfolgung führen. Überprüfen Sie daher immer die örtlichen Gesetze und holen Sie gegebenenfalls eine Genehmigung ein.

alt= >

Hauptbild: Dmitry Kalinovsky/Shutterstock

.

Details

Besuchen Sie uns auf: eine-reise.de